

3 Nachruf: Günter Brus

Bgm.ⁱⁿ **Kahr**:

Am Beginn der Sitzung habe ich leider auch zwei traurige Verpflichtungen und ich darf Sie bitten sich von Ihren Sitzplätzen zu erheben. Am Samstag den 10. Februar 2024 ist der Ehrenringträger der Stadt Graz, Günter Brus, verstorben. Er wurde am 27. September 1938 in Ardning geboren und besuchte die Kunstgewerbeschule in Graz, bevor er 1956 Malerei an der Akademie für angewandte Kunst in Wien studierte. Anfang der 60er Jahre kam er dann mit dem Abstrakten Expressionismus in Berührung, er versuchte, aus dem Medium "Tafelbild" auszubrechen und die Grenzen der Leinwand zu sprengen. Der eigene Körper stand damals im Zentrum seines Schaffens. Davon zeugen noch die Aufnahmen eines bemalten Günter Brus, wie er 1965 als lebendes Kunstwerk über den Wiener Heldenplatz marschierte. Als Pionier der "Body Art" führte er ausdrucksstarke, künstlerische Aktionen durch, die Darstellungen wurden im Laufe der Zeit immer provokanter. Mit der Aktion "Kunst und Revolution" an der Universität Wien brachte er das Fass schließlich zum Überlaufen, wurde angeklagt und floh nach West-Berlin. Den aktionsartigen Arbeitsprozess behielt Günter Brus bei und begann im Verlauf der 70er Jahre damit, seine Zeichnungen und Texte miteinander zu verweben. Daraus entstand das Genre der Bild-Dichtung. 1979 kehrte er mit seiner Familie nach Graz zurück und ab den 80er-Jahren wurden seine Werke in großen, internationalen Ausstellungen gezeigt. In Graz, Hamburg und Luzern war die Wanderausstellung "Günter Brus - Bild-Dichtungen" im Rahmen des steirischen Herbstes erlebbar. Mehrere retrospektive Ausstellungen brachten seine Kunst in die Hauptstädte Europas. 2008 wurde innerhalb der neuen Galerie in Graz der Grundstein für ein eigenes Brus-Museum, das sogenannte "Bruseum", gelegt. Im Laufe seines Lebens schuf der Künstler rund 40.000 Zeichnungen. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Großen Österreichischen Staatspreis für Bildende Kunst und dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark mit

dem Stern. Die Ehrenringverleihung der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. Februar 2023. Mit Günter Brus verlor Graz einen Weltkünstler, der immer sehr eng mit seiner Stadt Graz verbunden war. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Wegbegleiter:innen und Freunden. Und die Stadt Graz wird Günter Brus stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Originaltext des Nachrufs:

Am Samstag, den 10. Februar 2024, ist der Ehrenringträger der Stadt Graz Günter Brus verstorben.

Er wurde am 27. September 1938 in Ardning geboren und besuchte die Kunstgewerbeschule in Graz, bevor er 1956 Malerei an der Akademie für angewandte Kunst in Wien studierte. Anfang der 60er-Jahre kam er dann mit dem abstrakten Expressionismus in Berührung, er versuchte, aus dem Medium „Tafelbild“ auszubrechen und die Grenzen der Leinwand zu sprengen.

Der eigene Körper stand damals im Zentrum seines Schaffens. Davon zeugen noch die Aufnahmen eines bemalten Günter Brus, wie er 1965 als lebendes Kunstwerk über den Wiener Heldenplatz marschierte.

Als Pionier der „Body Art“ führte er ausdrucksstarke künstlerische Aktionen durch, die Darstellungen wurden im Laufe der Zeit immer provokanter. Mit der Aktion

„Kunst und Revolution“ an der Universität Wien brachte er das Fass schließlich zum Überlaufen, wurde angeklagt und floh nach West-Berlin.

Den aktionsartigen Arbeitsprozess behielt Günter Brus bei und begann im Verlauf der 70er-Jahre damit, seine Zeichnungen und Texte miteinander zu verweben.

Daraus entstand das Genre der Bild-Dichtung. 1979 kehrte er mit seiner Familie nach Graz zurück und ab den 80er-Jahren wurden seine Werke in großen internationalen Ausstellungen gezeigt.

In Graz, Hamburg und Luzern war die Wanderausstellung „Günter Brus - Bild-Dichtungen“ im Rahmen des steirischen Herbstes erlebbar. Mehrere retrospektive Ausstellungen brachten seine Kunst in die Hauptstädte Europas. 2008 wurde innerhalb der neuen Galerie in Graz der Grundstein für ein eigenes Brus-Museum, das sogenannte „Bruseum“, gelegt.

Im Laufe seines Lebens schuf der Künstler rund 40.000 Zeichnungen. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Großen Österreichischen Staatspreis für Bildende Kunst und dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark mit dem Stern.

Die Ehrenringverleihung der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. Februar 2023.

Mit Günter Brus verlor Graz einen Weltkünstler, der immer eng mit der Stadt verbunden war.